

# Hörbuch- lieblinge im Frühjahr



22 CD, 49,95 €\*



6 CD, 24,95 €\*  
Erscheint am  
19. März 2010



6 CD, 24,95 €\*



## Bücher lesen – Bücher hören

### Die lange Entwicklung zum Hörbuch – in aller Kürze.

Die menschliche Stimme und die Sprache machen seit jeher einen wesentlichen Bestandteil der Kommunikation aus. Allerdings sind beide von Natur aus begrenzt: Wer nicht zum selben Zeitpunkt in Hörweite ist, nimmt nicht daran teil. Daher bedeutete die Erfindung der Schrift einen enormen Fortschritt: Gedanken und Worte konnten von nun an konserviert, ja sogar vervielfältigt und weitergegeben werden.

Doch bis zur Erfindung des Buchdrucks waren Bücher – wie alle anderen schriftlichen Aufzeichnungen – sehr teuer: Das notwendige Material zur Herstellung war kostspielig und das ganze Buch im wahrsten Sinne des Wortes handgemacht. Für die meisten Menschen waren Wissensvermittlung, Unterhaltung und Kunstgenuss damals daher vor allem akustischer Natur: Gespräche, Vorträge, Theater- und Festveranstaltungen ... Und schon sehr früh sorgten Profis für Qualität.

### Die Stimme als Vermittler

Im frühantiken und klassischen Griechenland sorgten zum Beispiel Rhapsoden für die Bewahrung und Weitergabe der Taten und Gedankenwelten früherer Generationen: Mit einer enormen Ge-

dächtnisleistung ausgestattet, gaben diese wandernden Sänger ganze Epen frei wieder.

In hellenistischer und römischer Zeit gehörten Rezitatoren (mit oder ohne Musikbegleitung) zu den Glanzpunkten privater Feste und Gelage.

Der kulturelle Rückschritt des Mittelalters und sein verminderter Spaßfaktor reduzierte das professionelle Kulturangebot hauptsächlich auf die großen Höfe. Die Klöster hingegen entwickelten sich zu Bewahrern des Schrifttums – und kultivierten das Vorlesen. Ähnlich wie in der Kirche las ein Lektor seinen Mitbrüdern während der gemeinsamen Mahlzeiten aus Büchern vor: Heiligenlegenden, Bibelstellen usw. – freilich nicht zur Unterhaltung, sondern zur geistigen Erbauung.

Als Mitte des 15. Jahrhunderts der Buchdruck mit beweglichen Lettern die Vervielfältigung von Büchern vereinfachte und somit Bücher in der Folgezeit für weitere Kreise der Bevölkerung erschwinglich machte, wurde das Vorlesen zur lieb gewonnenen Gewohnheit im Privaten. Eine Hochblüte erlebte die Kunst des Vorlesens vom 18. bis ins frühe 20. Jahrhundert in Form von Salons. Diese Treffen – oft einige gesellschaftliche Schranken überwindend – mit ihren (politischen) Diskussionen, Vorträgen, musikalischen

Darbietungen und Lesungen dienten sowohl der sozialen Pflege als auch der Weiterbildung und Unterhaltung.

## Technische Speicherung

Ab Mitte des 19. Jahrhunderts experimentierten zahlreiche Erfinder und Wissenschaftler mit der Aufzeichnung, Speicherung und schließlich Wiedergabe von Schallwellen. 1877 gelang dem berühmten Thomas Alva Edison die erste Aufzeichnung mit seiner Wachswalze: das Kinderlied *Mary had a little lamb ...* Von da an schritt die Entwicklung rasch voran: Auch wenn die ersten Schallplatten von so schlechter Qualität waren, dass man ihnen hilfreicherweise Abschriften der Texte beipackte, sorgten neue Materialien und verfeinerte Techniken bald für den Durchbruch dieses Speichermediums. Schon die ersten Platten boten nicht „einfache“ Aufzeichnungen von realen musikalischen oder literarischen Ereignissen, sondern speziell für dieses Medium entwickelte Inhalte: So zum Beispiel Hörbilder, wie jenes 1890 produzierte über den Deutsch-Französischen Krieg von 1870 mit Schlachtenlärm, Marschmusik und militärischen Kommandos. Die begrenzten technischen Möglichkeiten der Aufnahme – wie auch die Zeitbeschränkung durch das Medium selbst – schlossen „Live-Mitschnitte“ aus. Musiker, Literaten wie auch Kabarettisten und



Schauspieler lieferten in den Studios eigens für die Aufzeichnung zusammengestellte „Programme“. Akustische Darbietungen wurden damit erstmals zeit- und ortsunabhängig.

## Hörbücher

Im deutschsprachigen Raum wurden die ersten Hörbücher knapp nach dem Zweiten Weltkrieg produziert: In Zusammenarbeit mit Theatern erschienen zunächst bekannte Klassiker von Goethe, Schiller oder Hugo von Hofmannsthal aber auch moderne Stücke wie jene von Beckett am Plattenmarkt.

Ab den 1970er-Jahren intensivierte sich die Zusammenarbeit der Schallplattenlabels mit Buchverlagen und Rundfunkanstalten, infolgedessen neben Hörspielaufzeichnungen auch vermehrt (gekürzte) Lesungen von Büchern auf Schallplatte bzw. – ab Ende der 1970er-Jahre – hauptsächlich auf Kassette angeboten wurden. Ab Mitte der 1990er-Jahre löste schließlich die Compact Disc (CD) ihre Vorgänger als wichtigstes Speicher- und Wiedergabe-Medium ab.

Doch da die meisten Verlage (wie auch die Rundfunkanstalten) das Hörbuch lange Zeit bestenfalls als Zweitverwertungsmöglichkeit und/oder Merchandising-Produkt betrachteten und ihren Fokus vor allem auf Kinder- und Jugendliteratur richteten, blieben aufwändige Produktionen Mangelware – und der Durchbruch für das Hörbuch ließ entsprechend auf sich warten.

Heute befinden sich Hörbuchproduktion und -vertrieb überwiegend in der Hand der Verlagsbranche, und kaum ein großer Verlag will auf die Möglichkeiten verzichten, die dieser rasant wachsende Markt bietet – insbesondere dank der Möglichkeiten des Internets und völlig neuer Nutzungsmöglichkeiten (und -gewohnheiten) der Hörer mittels Handys, Smartphones, MP3-Player und ähnlicher mobiler Geräte. Doch nicht nur die Technik sorgt für einen Höhenflug des Hörbuchs: Denn nun bietet das Angebot allen Altersgruppen reichlich „akustische Lektüre“ – aus allen Genres.

So lebt durch das Hörbuch eine uralte Tradition wieder auf, nämlich die des Vorlesens, der Wissensvermittlung und auch Unterhaltung durch die menschliche Stimme.



8 CD · € 29,95 · ISBN 978-3-89903-700-5  
Hörbuch Hamburg



5 CD · € 24,95 · ISBN 978-3-89903-686-2  
Hörbuch Hamburg



4 CD · € 19,95 · ISBN 978-3-86952-006-3  
OSTERWOLDAudio



4 CD · € 19,95 · ISBN 978-3-86742-021-1  
Silberfisch

unverb. Preisempfehlung

**Gewinnen Sie  
ein Hörbuch auf**

[www.hoerbuch-hamburg.de](http://www.hoerbuch-hamburg.de)  
[www.osterwold-audio.de](http://www.osterwold-audio.de)  
[www.silberfisch-hoerbuch.de](http://www.silberfisch-hoerbuch.de)